

| | |
|---|------------------------------------|
| betroffene Tierart | Mauersegler |
| Quartiere vorher / nachher | 1 / 13 |
| Gebäudetyp | Mehrfamilienhaus |
| Maßnahme | Dachsanierung, Fassadenanstrich |
| Zeitpunkt der Maßnahme | 4/2005 bis 8/2005 |
| Besonderheiten / Erschwernisse | Bauzeit während der Brutzeit |
| Ziel | Ersatzmaßnahme |
| Bauherr | privat |
| Baufachliche Begleitung | AB W. Cramer, München |
| Betreuung Artenschutzmaßnahme | LBV |
| Wiederannahme der Quartiere | bislang kein Wiederannahmenachweis |
| <p>Ablauf</p> <p>An einem Mehrfamilienhaus in München / Ramersdorf wurde das Dach saniert, die Fassade sollte neu gestrichen werden. Nach Beginn der Bauarbeiten stellte sich heraus, dass auf der Südseite des Gebäudes Mauersegler nisteten. Es handelte sich um ein einzelnes Brutpaar. Der Brutort lag zwischen der Dachlattung und der Dachdichtung an einem aus dem Dach ragenden Ziergiebel.</p> <p>Die Arbeiten auf der nicht bebrüteten Nordseite wurden darauf hin vorgezogen. Auf der Südseite wurde im bebrüteten Bereich (Ziergiebel) das Gerüst noch nicht fertiggestellt. Durch die Umstellung der Arbeitsabläufe wurde Zeit für die Weiterentwicklung der Jungvögel gewonnen.</p> <p>Erst nachdem alle Arbeiten auf der Nordseite abgeschlossen waren, wurden die Arbeiten an der Südseite begonnen. Da die Jungvögel zu diesem Zeitpunkt noch nicht ausgeflogen waren, musste dazu eine Befreiung der Höheren Naturschutzbehörde eingeholt werden. Ende Juni wurden vor Beginn der Arbeiten auf der Südseite die gut entwickelten Jungvögel aus dem Nistbereich entnommen und zu einer privaten Aufzuchtstation für Mauersegler gebracht.</p> <p>In den fertiggestellten neuen Dachrandbereich wurden Öffnungen in das Schutzgitter eingeschnitten und damit Nistplätze, gleichwertig dem Früheren, wieder zur Verfügung gestellt. Die Zahl der Nistplätze wurde von 1 auf 13 erhöht.</p> | |
| <p>Fotos: 1, 4: W. Cramer 2, 3: S. Weber, LBV-München</p> | |

Bilder



1 Mauerseglernistplatz im Bereich des Turmes



2 Erst nach Abschluss der Arbeiten auf der Nordseite wurde der Brutbereich komplett eingerüstet und mit einem Staubnetz versehen



3 Mauersegler-Jungvögel vor der Entnahme



4 Öffnungen im Lüftungsgitter